

Kommentare

Marktrückblick

Nach der Erholung Ende Januar fiel der Schweizer Aktienmarkt bis am 11. Februar auf neue Jahrestiefst, verunsichert durch fallende Ölpreise, die als negativer Indikator für den Zustand der Weltwirtschaft interpretiert wurden und besonders den Grossbankaktien zusetzten. Die Stabilisierung der Ölpreise führte zu einer teilweisen Erholung der Aktienkurse bis Ende Monat.

Performancebeiträge und Portfolioveränderungen

Aufgrund der schwachen Vorlagen an den Märkten war die Entwicklung vom Fonds im letzten Monat negativ. Fast alle Aktienpositionen, sowie die meisten Bondpositionen vom Fonds verloren im Februar an Terrain.

Aussichten und Strategie

Wir bleiben für 2016 konstruktiv eingestellt, ausgehend von einem leichten Wirtschaftswachstum in Nordamerika und Europa und einem "Soft-Landing" in China. Der Kursrückgang macht Schweizer Aktien wegen der tiefen Bewertung, dem besseren Währungsumfeld (Dollar auf Parität!) und den fehlenden Anlagealternativen attraktiv.

Glossar

Alpha (Jensen): Mit dem Alpha wird die Performance einer Anlage (Fonds) im Vergleich zu ihrem Referenzindex (Benchmark) gemessen. Ein positives Alpha bedeutet, dass der Fonds eine höhere Rendite als der Referenzindex erwirtschaftet hat.

Benchmark (BM): Index, der einem Anlagefonds als Vergleichsbasis für die Beurteilung der erzielten Performance dienen kann.

Beta: Der Betafaktor gibt an, inwieweit der Kurs einer Aktie der Wertentwicklung eines Index folgt, d. h. ob sich die Aktie besser oder schlechter als der Markt entwickelt.

Dachfonds: Wird auch Fund of Funds genannt. Dies sind Anlagefonds, die ihr Fondsvermögen wiederum in anderen Zielfonds anlegen.

Duration: Bezeichnet die Kapitalbindungsdauer einer Geldmarkt- oder Rentenanlage oder sonstiger Forderungsrechte und bestimmt die Preissensitivität gegenüber Zinsänderungen. Im Unterschied zur Restlaufzeit berücksichtigt die Duration Zinszahlungen und Rückzahlungen des investierten Kapitals.

Effektivverzinsung: Die Effektivverzinsung (auf Englisch: „yield to maturity“) beschreibt die durchschnittliche Rendite, die mit einer Anlage jedes Jahr erzielt wird, sofern diese bis zur Fälligkeit gehalten wird.

High-Watermark: Das High-Watermark-Prinzip dient der Festlegung einer Höchstgrenze der erfolgsabhängigen Gebühr bzw. eines eventuellen Aufschlags. Nach diesem Prinzip erhält der Manager des Investmentfonds nur dann eine entsprechende Vergütung, wenn der Nettoinventarwert des Fonds zum Stichtag einen neuen historischen Höchststand aufweist. Der Wert kann für die Bewertung aktiv verwalteter Fonds herangezogen werden.

Information Ratio: Diese Kennzahl beschreibt die Überschussrendite im Verhältnis zum eingegangenen Mehrisiko.

Korrelation: Statistische Grösse, die die lineare Abhängigkeit (bzw. den Grad an Parallelismus) zwischen zwei Zahlenreihen misst, wie z. B. die Performance von zwei Aktienanlagen.

Modifizierte Duration: Hierbei handelt es sich um einen Risikoindikator, der die Auswirkung von Kursschwankungen auf eine Anleihe oder ein Anleihenportfolio misst.

Restlaufzeit: Verbleibender Zeitraum bis zum Fälligkeitsdatum der Rückzahlung einer Anleihe.

Sharpe Ratio: Diese Kennzahl (risikobereinigte Performance) ist die Differenz zwischen der annualisierten durchschnittlichen Rendite und der risikolosen Rendite. Das Ergebnis wird durch die annualisierte Standardabweichung der Renditen geteilt. Je höher die Sharpe Ratio, desto höher ist die Performance des Fonds im Verhältnis zum Risikopotenzial seines Portfolios.

Total Expense Ratio (TER): Die Gesamtkostenquote (TER) umfasst alle Kosten, die dem Fonds im Laufe eines Jahres entstehen, und wird in Prozent ausgedrückt. Die TER ermöglicht einen genauen Vergleich der Kosten von Fonds unterschiedlicher Gesellschaften.

Tracking Error: Der Tracking Error misst die Renditedifferenz zwischen einem Fonds und seiner Benchmark.

Volatilität: Risikoindikator für die Schwankungsbreite eines Werts (z. B. Kurs oder Rendite eines Wertpapiers oder eines Fondsanteils) während eines bestimmten Zeitraums. Die Volatilität wird meist in der Standardabweichung gemessen. Je höher die Volatilität, desto grösser ist die Schwankungsbreite.

Disclaimer

Wichtige rechtliche Hinweise

Die Angaben in diesem Dokument dienen lediglich zum Zwecke der Information und stellen keine Anlageberatung dar. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und Einschätzungen können sich ändern und geben die Ansicht von GAM unter den derzeitigen Konjunkturbedingungen wieder. Bei diesem Dokument handelt es sich um Marketingmaterial. Anlagen sollen erst nach der gründlichen Lektüre des aktuellen Rechtsprospekts und/oder des Fondsreglements, der Wesentlichen Anlegerinformationen, der Statuten und des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts sowie nach einer Beratung durch einen unabhängigen Finanz- und Steuerspezialisten getätigt werden. Die erwähnten Dokumente erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache und in Papierform unter Tel. +41 58 426 60 00 oder bei den unten angegebenen Adressen. Der Wert und die Rendite der Anteile können fallen und steigen. Sie werden durch die Marktvolatilität sowie durch Wechselkursschwankungen beeinflusst. GAM übernimmt keinerlei Haftung für allfällige Verluste. Die vergangene Wert- und Renditeentwicklung ist kein Indikator für deren laufende und zukünftige Entwicklung. Die Wert- und Renditeentwicklung berücksichtigt nicht allfällige beim Kauf, Rückkauf und/oder Umtausch der Anteile anfallende Kosten und Gebühren. GAM ist nicht Teil der Julius Bär Gruppe. EU-harmonisierte Fonds sind Partie I Fonds nach Luxemburger Recht („Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities“, „UCITS“, „Organismen für Gemeinsame Anlagen in Wertpapiere“, OGAW) UCITS sind grundsätzlich zum öffentlichen Vertrieb in Luxemburg registriert. Aufgrund der verschiedenen nationalen Registrierungsverfahren kann keine Garantie abgegeben werden, dass jeder Fonds, Teilfonds oder jede Anteilsklasse in den Vertriebsländern und gleichzeitig registriert ist oder registriert werden wird. Eine aktuelle Registrierungsliste finden Sie auf www.jbfundnet.com. Bitte beachten Sie die unten angegebenen länderspezifischen Besonderheiten für in den jeweiligen Ländern registrierte UCITS. Nicht EU-harmonisierte Fonds („Non-UCITS“) wie Fonds nach Schweizer Recht, Specialised Investment Funds, (SIF) sowie Partie II Fonds nach Luxemburger Recht können in verschiedenen Gerichtsbarkeiten oder für gewisse Anlegergruppen für den Verkauf ungeeignet oder unzulässig sein. Namentlich sind die Fonds nicht in den Vereinigten Staaten und ihren abhängigen Territorien registriert und dürfen daher dort weder angeboten noch verkauft werden.

Länderspezifisch

Schweiz: Schweizer Fonds: Fondsleitung ist GAM Investment Management (Switzerland) AG, Zürich, Depotbank ist die Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, Postfach, CH-8010 Zürich oder RBC Investor Services Bank S.A., Esch-sur-Aizette, Zurich Branch, Badenerstrasse 567, CH-8048 Zürich oder State Street Bank GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Beethovenstrasse 19, CH-8002 Zürich. Fonds nach Schweizer Recht sind ausschliesslich in der Schweiz zum öffentlichen Anbieten und Vertrieben zugelassen. Luxemburger Fonds: Vertreter: GAM Investment Management (Switzerland) AG, Hardstrasse 201, Postfach, CH-8037 Zürich; Zahlstelle: Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, Postfach, CH-8010 Zürich. Liechtenstein: Vertreter und Zahlstelle: LGT Bank in Liechtenstein AG, Herrengasse 12, FL-9490 Vaduz.

Deutschland: Zahlstelle: DekaBank Deutsche Girozentrale, Hahnstrasse 55, D-60528 Frankfurt am Main; Informationsstelle: GAM (Deutschland) GmbH, Taunusanlage 15, D-60325 Frankfurt am Main.

Österreich: Zahl- und Informationsstelle: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien.

Luxemburg: Die rechtlichen Dokumente sind kostenlos unter www.jbfundnet.com erhältlich.